

Die Sage von König Goiseram

Nach einer alten Chronik stand an der Stelle des heutigen Goisern zur Apostelzeit eine mächtige Stadt, Goisernburg genannt. In ihren Mauern gab es sieben Klöster, sechzehn Kirchen und eine bischöfliche Residenz.

König Goiseram lebte mit seiner Königin, vier Kindern und viel Hofgesinde, zahlreichen Rittern und Edelleuten auf dem Reichenstein. Er hatte einen Bruder, der König von Griechenland war und mit dem Hl. Apostel Petrus und einem großen Gefolge nach Goisernburg kommen wollte.

Es war hier eine gesunde und fruchtbare Gegend. Die Stadt war reich, denn in den umliegenden Bergen fand sich viel edles Metall. Aus dem Boden sprudelte manch heilende Quelle, unter dem Reichenstein wuchsen saftiges Getreide und edler Wein und auch die Menschen hier gediehen prächtig. Der Handel blühte, und der Reichtum wurde immer größer.

Auf der Burg gab es deshalb zahlreiche ausschweifende Feste und die Menschen wurden immer ausgelassener und verdorbener. Dieses nächtliche Gegröle und Gekreische der Festgäste störte den Lindwurm sehr, der im Inneren des Reichensteins lebte. Vor Wut fraß er ein großes Loch in den Berg, aus dem so viel Wasser stürzte, dass die ganze Stadt ertränkt und versenkt wurde.

Auch König Goiseram mit seiner Familie und dem ganzen Gefolge kam in seinem Palast auf den Höhen des Reichensteins ums Leben.

Seither heißt diese Höhe „Wurmstein“ und das Bächlein, das durch Goisern fließt „Wurbach“. Der Lindwurm aber ziert heute noch das Goiserer Wappen.

The Legend of the King Goiseram

According to the chronicle just where Goisern is placed today, once was a mighty town called Goisernburg placed on the Reichenstein Mountain. This is where once King Goiseram lived with his four children, many servants, knights and lords.

This was a very healthy and fertile land with good wine and juicy meadows, corn and precious metals in the surrounding mountains. The people living there had everything, and celebrated many dissipated feasts.

The raucous bowling and skirl of the party guests disturbed the lindworm living in the depths of the Reichenstein. Furiously he bit a great hole out of the mountain and gallons of water streamed out, right until the whole town sunk and drowned beneath it.

Also King Goiseram with his family, court and castle drowned beneath the body of water.

Since then the Reichenstein was called „Wurmstein“ („wormstone“) and the stream leading down it „Wurbach“ („wormstream“). Even today the lindworm is part of the emblem of Bad Goisern.

